

FDP fragt: Warum tritt der Unterausschuss für Flüchtlingsfragen das erste Mal erst am 7. März 2016 zusammen?

Der in der Ratssitzung am 10.12.15 gebildete Unterausschuss des Hauptausschusses für Flüchtlingsfragen soll das erste Mal am 7. März tagen. Dies kritisiert die FDP-Stadtratsfraktion.

"Im Hinblick darauf, dass in allen anderen Gremien des Rates Flüchtlingsfragen mit Hinweis auf den gebildeten Unterausschuss nicht mehr behandelt werden, ist es bemerkenswert, dass der Unterausschuss das erste Mal rund 1/4 Jahr nach seiner Bildung einberufen werden soll", erklärt FDP-Fraktionsvorsitzender Joachim C. Heitmann.

Nach Ansicht der FDP-Fraktion entspricht diese Terminierung nicht "der Fülle sich zwischenzeitlich stellender Fragen". Denn es gehe keineswegs nur um die Frage, ob und wie Flüchtlinge zunächst einmal eine Bleibe verschafft werde, sondern auch um deren Integration in die Bildungseinrichtungen und die Wirtschaft: "Was wir brauchen, sind Informationen darüber, wie Flüchtlingen konkret die Möglichkeit geschaffen wird, die erforderlichen deutschen Sprachkenntnisse zu erwerben und wie sie in den Arbeitsmarkt integriert werden sollen. An sich wären diese Fragen in dem dazu spezialisierten Ratsausschuss für Integration sowie Schule und Weiterbildung und in der Krefelder Runde für Wirtschaft und Arbeit zu erörtern. Dies findet aber wegen des gebildeten Unterausschusses nicht statt. Wenn sich die Politik weiter nur in so großen Intervallen mit den Flüchtlingsfragen beschäftigt, ist dies sicher nicht den Menschen und der Sache dienlich", erklärt Heitmann.